



BILDUNGSKONGRESS
Berufswahl. Digitalisierung.
Schulabschlüsse: Braucht es mehr Realismus
in der deutschen Bildungspolitik?

23.03.2020
14:30 - 20:30 Uhr
dbb forum berlin
Berlin

PROGRAMM

<p>14:30 Einlass</p> <p>15:00 Begrüßung Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Heinz Paqué Vorstandsvorsitzender der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Jürgen Böhm Bundesvorsitzender des Verbandes Deutscher Realschullehrer - VDR</p> <p>15:10 Keynote: Herausforderungen der gleichwertigen Anerkennung beruflicher und akademischer Bildung in Deutschland Ministerin Yvonne Gebauer MdL Ministerin für Schule und Bildung, Nordrhein-Westfalen</p> <p>15:40 Podiumsdiskussion Ministerin Yvonne Gebauer MdL Ministerin für Schule und Bildung, Nordrhein-Westfalen Dr. Volker Born Leiter der Abteilung Berufliche Bildung, Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. - ZDH Dr. Oliver Heikaus Bereichsleiter Weiterbildung, Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. - DIHK Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)</p> <p>16:15 Panel 1: Berufsorientierung an Schulen Impuls Johannes Vogel MdB Sprecher für Arbeitsmarkt- und Rentenpolitik der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag, Generalsekretär der Freien Demokraten NRW</p>	<p>16:30 Podiumsdiskussion Johannes Vogel MdB Sprecher für Arbeitsmarkt- und Rentenpolitik der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag, Generalsekretär der Freien Demokraten NRW Wolfgang Gollub Abteilungsleiter Nachwuchssicherung, Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e. V. - Gesamtmetall Prof. Dr. Dirk Loerwald Wissenschaftlicher Leiter am Institut für ökonomische Bildung (IÖB) in Oldenburg Yvonne Kohlmann Geschäftsführerin SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland</p> <p>17:15 Kaffeepause</p> <p>17:30 Panel 2: Digitalisierung an Schulen Impuls Jürgen Böhm Bundesvorsitzender des Verbandes Deutscher Realschullehrer - VDR</p> <p>17:45 Podiumsdiskussion Jürgen Böhm Bundesvorsitzender des Verbandes Deutscher Realschullehrer - VDR Lencke Wischhusen MdBB Fraktionsvorsitzende der Freien Demokraten in der Bremischen Bürgerschaft, ehemalige Geschäftsführerin des Bremer Familienunternehmens W-Pack Carsten Johnson CSR Territory Manager, Cisco Systems GmbH Prof. Dr. Anabel Ternès von Hattburg Vorstandsmitglied von Network for Teaching Entrepreneurship Deutschland e.V., Geschäftsführerin GetYourWings</p> <p>18:30 Schlusswort Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Heinz Paqué Vorstandsvorsitzender der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit</p>
--	---

Moderation: **Ute Welty** Freie Redakteurin und Moderatorin

Get-together

ZUM THEMA!

2013 begannen erstmals mehr junge Menschen ein Studium als eine duale Berufsausbildung. Dieser über viele Jahre in der Bildungspolitik verfolgte Trend zu höheren Bildungsabschlüssen hat nun ganz konkrete Folgen: Immer mehr deutsche Unternehmen haben Probleme qualifiziertes Fachpersonal zu finden. Es fehlt an Nachwuchs von Fachkräften insbesondere im IT-Bereich, im Handwerk, in der Pflege und in Kinderbetreuungseinrichtungen. Langsam setzt sich das Bewusstsein in der Gesellschaft durch, dass akademische und berufliche Bildung zwar nicht gleichartig, sehr wohl aber gleichwertig sind. Der Realschulabschluss bietet dabei einen guten Ausgangspunkt, um einen erfolgreichen beruflichen Karriereweg einzuschlagen.

Beim Bildungskongress diskutieren Expertinnen und Experten darüber, welchen Beitrag die Schulen leisten können, um eine reflektierte Berufswahl der Schülerinnen und Schüler anzubahnen. Dabei sollen vorgegebene Pfade aus dem Elternhaus hinterfragt, der Einfluss der peer-group beleuchtet und die Rahmenbedingungen und Vorgaben der Schulen kritisch betrachtet werden. Immer im Bewusstsein, dass die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft viele neue Berufe entstehen lässt und das Verständnis für wirtschaftliches Handeln für die jungen Menschen essenziell ist. Welche Herausforderungen die Digitalisierung für die Schulen mit sich bringt, wird ebenfalls vertieft. Es soll insbesondere darum gehen, welche wichtige Rolle die Lehrkraft in diesem Prozess einnimmt und welche Infrastruktur vorliegen muss, damit Unterricht mit digitalen Medien gelingt.

Wir danken unseren Partnern, der BBBank und der Debeka, für die freundliche Unterstützung des Bildungskongresses.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

dbb forum berlin
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Referat Netzwerkmanagement
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin

Verband Deutscher
Realschullehrer - VDR
Dachauer Str. 44a
80335 München

Organisation

Martina Taschner
Telefon +49 (0)30 288778 563
martina.taschner@freiheit.org

Leitung

Hilmar Sattler
Leiter Hauptstadtbüro
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Ralf Neugschwender
Geschäftsführer
des Verbandes Deutscher Realschullehrer

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/d4kfv
oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

BILDUNGSKONGRESS

23.03.2020, 14:30 - 20:30 Uhr, dbb forum berlin, Berlin

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.